

Jusos in der SPD | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

An die Lokalredaktion der
Braunschweiger Zeitung

Jusos Unterbezirk Braunschweig
Vorsitzender: Enrico Hennig
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Mobiltelefon: 0176 63647684
Telefon: 0531 48098-21 (SPD-Büro)
Telefax: 0531 48098-50
www.jusos-braunschweig.de
<mailto:info@jusos-bs.de>

19. April 2011

Pressemitteilung Dresden-Nazifrei

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten sie eine aktuelle Pressemitteilung der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD mit der Bitte um Veröffentlichung in ihrer Zeitung. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Dresden bleibt nazifrei - Jusos: „Gut gerüstet für den 4. Juni!“

Gemeinsam mit vielen Organisationen aus dem Bündnis gegen Rechts haben es die Jusos Braunschweig geschafft, am vergangenen Samstag Europas größten Naziaufmarsch in Dresden zu verhindern. Nachdem die polizeilichen Streitkräfte erfolglos versucht haben, die antifaschistischen Kräfte mit Einkesselungen davon abzuhalten, die Nazis in Dresden auftreten zu lassen, schafften sie es zum wiederholten Male, Europas größten Naziaufmarsch zu verhindern.

„Der Verbreitung unmenschlich vorhandenen Gedankenguts muss entgegen getreten werden. Es ist die Verteidigung der Grundrechte, für die die Sozialdemokratie seit nunmehr 150 Jahren kämpft!“, stellte Enrico Hennig, Vorsitzender der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten (Jusos) dar. So marschierten am 19. Februar über 20.000 DemonstrantInnen in Dresden und schafften es insgesamt zum dritten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik einen geschichtsverklärenden Nazi-Demonstrationsmarsch zu blockieren.

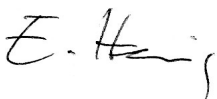
Der 23-jährige Student der Wirtschaftswissenschaften wies mit Nachdruck auf den Naziaufmarsch am 4. Juni in Braunschweig hin: „Wir haben heute bewiesen, dass ein solcher Aufmarsch gestoppt werden kann, sofern alle Bürgerinnen und Bürger dagegen protestieren.“ In diesem Zusammenhang appellierte der Jungsozialist an alle demokratischen Organisationen sich an den Aktionswochen im Mai 2011 zu beteiligen.

Für einen Eklat sorgte am Abend nach den Gegendemonstrationen die hiesige Polizei: Nach den zahlreichen Blockade-Aktionen überfielen sie ohne Durchsuchungsbeschluss die Pressestelle der OrganisatorInnen der Nazi-Blockaden. „Hier zeigt sich deutlich, in wie weit die ausführende Gewalt gegen Grundrechte unserer Verfassung ohne demokratische Legitimation vorgehen kann“, beurteilte der Juso-Vorsitzende das Geschehen.

Trotz dieser Vorkommnisse am Ende des Tages, zog Hennig eine positive Bilanz: „Insgesamt haben wir unser Hauptziel, den Nazi-Aufmarsch hier zu verhindern, erreicht und konnten viel Erfahrungen für die Gegendemonstrationen in Braunschweig sammeln. Wir sind gut gerüstet für den 4. Juni!“

Mit freundlichen Grüßen

Jusos in der SPD
Unterbezirk Braunschweig



Enrico Hennig
Vorsitzender